

Pressemitteilungen

81/2026 Wochen gegen Rassismus

„100 % Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“

82/2026 Personalsituation angespannt

Informationen zur Terminvergabe im Bürgerbüro

83/2026 Vernissage mit Cello-Musik

Neue Ausstellung in der Bürgerhaus-Galerie: „Horizonte und Klänge“

Pressemitteilung 81/2026

Wochen gegen Rassismus

„100 % Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“

Die Stadt Castrop-Rauxel bietet während der Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29. März viele kostenfreie Veranstaltungen zum bundesweiten Thema „100 % Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren aus der Stadtgesellschaft ist ein vielfältiges und buntes Programm für alle Altersgruppen entstanden. Ob Workshops, Diskussionsrunden, kulturelle Veranstaltungen oder gemeinsames Essen – die Angebote laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, Begegnungen zu schaffen und den Austausch zu fördern. Gemeinsam soll ein Zeichen für Vielfalt und Respekt und gegen Hass und Rassismus gesetzt werden.

Einige Tage früher, nämlich schon am Freitag, 13. März, startet das Jugendzentrum BoGi's Café mit einem gemeinsamen Fastenbrechen in die Wochen gegen Rassismus. Alle Jugendlichen - egal ob sie selbst fasten oder nicht - sind ab 17.30 Uhr zum gemeinsamen Essen, Reden und Spaß haben ins BoGi's Café, Leonhardstraße 2, eingeladen.

Während den gesamten zwei Wochen von Montag, 16. März, bis Sonntag, 29. März, ruft das Kinder- und Jugendzentrum Trafo zu einer außergewöhnlichen Fotoaktion auf. Im Trafo, In der Wanne 102, wird ein Fotokarton aufgebaut. Dort können Kinder und Jugendliche während der Öffnungszeiten des Jugendzentrums Bilder zum diesjährigen Thema der Wochen gegen Rassismus machen, die im Anschluss an die Aktion zu einer großen Collage zusammengefasst werden.

Am Montag, 16. März, laden die „Omas gegen Rechts“ zusammen mit dem Familien- und Bildungsbüro der Stadtverwaltung zu einer Vorleseaktion für Familien mit Kindern bis sechs Jahren ein. Von 15.00 bis 17.00 Uhr werden im Familien- und Bildungsbüro, Schillerstraße 3, Geschichten vorgelesen, die von Vielfalt, Zusammenhalt, Freundschaft und Respekt erzählen. In entspannter Atmosphäre können Kinder zuhören, staunen und gemeinsam mit ihren Familien erleben, wie wichtig ein wertschätzendes Miteinander ist. Anmeldungen sind bis zum 13. März per E-Mail an familienbuero@castrop-rauxel.de möglich.

Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren können am Mittwoch, 18. März, von 16.00 bis 19.00 Uhr im BoGi's Café, Leonhardstraße 2, in einem Fotoworkshop kreativ werden. Die Jugendlichen setzen sich dabei kritisch mit den Themen Identität, Herkunft, Zuschreibungen und Rassismus auseinander und erstellen eigene Portraits mit persönlichen Statements, die zeigen: Jeder Mensch ist mehr als ein Klischee.

Ebenfalls am 18. März können sich Kinder ab vier Jahren auf die Kamishibai-Vorstellung „Als die Raben noch bunt waren“ um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, freuen. Das moderne Märchen nimmt die Kleinsten mit in eine erdachte Zeit, in der die Raben noch nicht schwarz waren. Die Anti-Mobbing-Geschichte hilft, das Selbstvertrauen bei Kindern zu stärken. Anmeldungen sind bis zum 16. März unter Tel. 02305 / 440689 oder per E-Mail an stadtbibliothek@castrop-rauxel.de möglich.

Außerdem lädt die Al Rahma Moschee, Victorstraße 110, zusammen mit dem Bereich Einbürgerung der Stadtverwaltung am 18. März ab 17.00 Uhr alle Interessierten dazu ein, die Al Rahma Moschee zu besuchen und mehr über die Mitglieder zu erfahren. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein kurzer Vortrag des Imams sowie ein gemeinsames Fastenbrechen. Für die bessere Planung wird um eine telefonische Anmeldung unter 0176 4708 7922 gebeten.

Das Kinder- und Jugendzentrum Café Frosch, Am Weißdorn 2a, zeigt am Donnerstag, 19. März, ab 18.00 Uhr einen Film über Ankommen, Freundschaft und wie wichtig Offenheit und Mitgefühl sind. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Am Freitag, 20. März, lädt das Familien- und Bildungsbüro, Schillerstraße 3, gemeinsam mit dem Fachverband für Integration und Migration des Caritasverbandes für die Stadt Castrop-Rauxel e.V. von 9.30 bis 11.30 Uhr zu einem internationalen Familienfrühstück ein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können miteinander ins Gespräch kommen und dabei neue Menschen und die kulturelle Vielfalt der Stadt kennenlernen. Köstlichkeiten aus dem eigenen Herkunftsland dürfen auch gerne mitgebracht werden. Anmeldungen nimmt das Familien- und Bildungsbüro bis zum 17. März per E-Mail an familienbuero@castrop-rauxel.de entgegen.

Für Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren veranstaltet das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) am Samstag, 21. März, von 11.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag, 22. März, von 11.00 bis 15.00 Uhr im BoGi's Café ein Kunstprojekt gegen Antisemitismus. Gemeinsam mit der Künstlerin Anna Matzek gestalten die Kinder und Jugendlichen ein Schild für den Simon-Cohen-Platz, dem Standort der ehemaligen Synagoge, das kindgerecht erklärt, was für eine Bedeutung der Platz hat. Ziel des Workshops ist es, dass „Gedenken“ auch kindgerecht und inklusiv gestaltet werden kann. Anmeldungen nimmt das KiJuPa bis zum 13. März per E-Mail an kijupa@castrop-rauxel.de entgegen.

Zusammen mit der Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe können bis zu acht interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstag, 21. März, die Ausstellung HOLO-VOICES auf der Zeche Zollverein in Essen besuchen. Das Ausstellungsprojekt Holo-Voices ermöglicht mittels KI-Technik eine Interaktion mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Holocausts. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Hauptbahnhof Castrop-Rauxel. Die Teilnahme ist kostenfrei, eventuelle Kosten für den öffentlichen Nahverkehr werden nicht übernommen. Anmeldungen sind bis zum 16. März per E-Mail an stabsstelle-bvt@castrop-rauxel.de möglich.

Am Sonntag, 22. März, lädt die Spvg. Blau-Gelb Schwerin 20/26 e.V. ab 9.00 Uhr zum Spielfest der E-Junioren auf dem Sportplatz auf Schwerin, Grafweg 1, ein. Unter dem Motto „100 % Menschenwürde“ steht der Sport an diesem Tag für Fairness, Respekt und Teamgeist. Begleitet wird die Veranstaltung von einem vielfältig kulinarischen Angebot und lädt Familien, Freundinnen und Freunde sowie Nachbarinnen und Nachbarn zum gemeinsamen Verweilen ein.

Am Montag, 23. März, veranstaltet das Kulturzentrum Agora, Zechenstraße 2, in Kooperation mit der Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe von 10.00 bis 12.00 Uhr eine besondere Kreativaktion. Unter dem Motto „Ich bin wertvoll“ setzen sich Frauen kreativ mit Selbstwert, Würde und Stärke auseinander. Eingeladen sind alle Frauen im Alter zwischen 18 und 99 Jahren.

Gleichzeitig bietet das Kulturzentrum Agora von 10.00 bis 13.00 Uhr auch eine Offene Sprechstunde der Antidiskriminierungsbeauftragten an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die Fragen zu Diskriminierung haben, Diskriminierung erlebt haben oder sich zu Unterstützungsmöglichkeiten informieren möchten. Die Beratung erfolgt vertraulich, kostenfrei und unabhängig.

Ebenfalls am 23. März lädt der neu gewählte Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Castrop-Rauxel von 15.00 bis 19.00 Uhr zu einer offenen Sprechstunde in das städtische Quartiersbüro, Lange Straße 48, ein. Hier haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Ausschussmitglieder persönlich kennenzulernen, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen. Die Sprechstunde ist offen für alle – unabhängig von Herkunft, Alter oder Aufenthaltsstatus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Internationale Bildungs- und Kulturverein für Frauen (IBKF) e.V. lädt am Dienstag, 24. März, zum gemeinsamen Bayramfest in das Begegnungszentrum Harkortschule Merklinde, Wittener Straße 322b, ein. Das Bayramfest markiert das Ende des Fastenmonats Ramadan und ist ein Fest der Gemeinschaft, Dankbarkeit und Versöhnung. Ab 17.00 Uhr wird gemeinsam gekocht, ab 19.00 Uhr sind alle eingeladen zu essen und das Fest in offener Atmosphäre zu feiern. Auch wer nicht mitkochen möchte ist willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 20. März per E-Mail an integration.demokratie@castrop-rauxel.de möglich.

Am Mittwoch, 25. März, lädt die Ayasofya Moschee in Habinghorst gemeinsam mit dem Büro für Integration und Demokratie der Stadt Castrop-Rauxel von 16.30 bis 19.00 Uhr zu einem gemeinsamen Teetrinken in der Ayasofya Moschee, Querstraße 56, ein. Damit soll ein Zeichen für Respekt, Menschenwürde und ein gutes, nachbarschaftliches Miteinander gesetzt werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen zudem gerne etwas zum süßen Büffet beisteuern.

Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren können am Donnerstag, 26. März, einen spannenden Kinderfilm im Evangelischen Kinder-Qultur-Café Q, Lessingstraße 22, sehen. In dem Film geht es um das Mädchen Ama, deren Eltern illegal in Rotterdam leben, und um ein großes Stachelschwein, das sie begleitet und ihr hilft. Es werden Süßigkeiten und Getränke zum Verkauf angeboten. Los geht es um 17.00 Uhr, der Film dauert von 17.30 bis 19.15 Uhr. Der Eintritt kostet 1 EUR – Popcorn inklusive.

Einen weiteren Filmabend für Kinder und ihre Eltern bietet das Kinder- und Jugendzentrum Café Frosch, Am Weißdorn 2a, am selben Abend, 26. März, ab 17.30 Uhr an. Im gezeigten Film geht es um eine Großstadt, in der Tiere aller Art zusammen, aber nicht ohne Vorurteile, leben. Der Film zeigt spannend und humorvoll, wie Ausgrenzung entsteht und warum Mut, Freundschaft und Offenheit wichtig sind.

Lehrkräfte aller Schulformen, pädagogische Fachkräfte und Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie alle Interessierten können sich am Donnerstag, 26. März, von 15.30 bis 17.00 Uhr in einem digitalen Workshop zum Thema „Rassismus- und diskriminierungssensibel handeln im Alltag“ fortbilden. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Handlungsstrategien, eine klare und wertschätzende Sprache sowie die Frage, wie Menschen diskriminierenden Aussagen und Situationen entgegentreten können, ohne zu eskalieren. Anmeldungen nimmt die VHS bis zum 24. März per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.

Im BoGi's Café zeigen das Büro für Integration und Demokratie sowie das Team des BoGi's Café am Freitag, 27. März, eine Dokumentation über die Erfahrungen schwarzer Spieler in der deutschen Fußballnationalmannschaft. Der Film macht sichtbar, wie Rassismus, Ausgrenzung und fehlende Anerkennung auch im Spitzensport wirken. Im Anschluss an die Filmvorführung wird zu einer Diskussion eingeladen an der auch Akteurinnen und Akteure aus den Fußballvereinen in Castrop-Rauxel teilnehmen werden.

Zum Abschluss der Wochen gegen Rassismus lädt das Bündnis für Demokratie gemeinsam mit dem KiJuPa am Samstag, 28. März zu einer Gedenkstättenfahrt zum Entbindungs- und Abtreibungslager Waltrop – Holthausen ein. In Holthausen wurde im Frühjahr 1943 ein Entbindungs- und Abtreibungslager für Zwangsarbeiterinnen aus Osteuropa eingerichtet. Erst Mitte der 1990er Jahre wurde die Öffentlichkeit auf das ehemalige Lager in Holthausen aufmerksam. Treffpunkt für eine gemeinsame Anreise mit dem Fahrrad ist um 10.00 Uhr am Reiterbrunnen auf dem Castroper Altstadtmarkt oder um 12.00 Uhr am Mahnmal Holthausen, Borkener Straße, 45731 Waltrop. Rückfragen und Anmeldungen nimmt Jürgen Domjahn per E-Mail an info@casdemokratisch.de entgegen.

Das Programmheft mit allen Details finden Interessierte auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/wochen-gegen-rassismus

Pressemitteilung 82/2026

Personalsituation angespannt

Informationen zur Terminvergabe im Bürgerbüro

Das Bürgerbüro im Rathaus verzeichnet derzeit eine sehr hohe Terminnachfrage. Die Zahl der Anliegen übersteigt momentan die verfügbaren Zeitfenster deutlich. Ein hoher Krankenstand plus einige längerfristige Erkrankungen bei den Mitarbeitenden führen aktuell leider zu erheblichen personellen Engpässen. Die Stadtverwaltung arbeitet intensiv daran, die Situation zu verbessern. In den kommenden Wochen und Monaten wird neues Personal erwartet. Allerdings nimmt auch die notwendige Einarbeitungszeit in Anspruch, sodass sich die Lage nicht unmittelbar entspannen wird.

Um zusätzliche Kapazitäten bestmöglich bereitzustellen, gibt das Team des Bürgerbüros je nach Personallage auch morgens um 8.00 Uhr noch tagesaktuell Termine frei: www.castrop-rauxel.de/buergerbuero. Grundsätzlich lohnt sich aber auch ein mehrfacher Blick in das Online-Terminsystem. Die Freigabe für Terminzeitfenster erfolgt seitens des Bürgerbüros in der Regel vier Wochen im Voraus parallel zur Personalplanung. Da für die Stadtverwaltung im Vordergrund steht, dass kein Termin abgesagt werden muss, wird immer ein Puffer für Krankheiten und kurzfristige Ausfälle bei der Terminvergabe eingeplant. Daher werden immer wieder morgens Termine zusätzlich freigeschaltet, weil dann mehr Kollegen vor Ort sind, als bei der Planung aus Sicherheitsgründen angenommen.

Zudem bittet die Stadtverwaltung darum, nicht mehr benötigte Termine frühzeitig zu stornieren. Jeder abgesagte Termin kann kurzfristig neu vergeben werden und hilft, die Wartezeiten für andere zu verkürzen. Auch wer mehrere Termine reserviert hat, möge die ungewünschten Termine bitte wieder absagen.

Wer sein Anliegen zeitlich verschieben kann, wird ebenfalls um Unterstützung gebeten. Insbesondere bei der Beantragung von Reisedokumenten für die Sommerferien ist derzeit noch ausreichend Zeit vorhanden, um rechtzeitig vor Reiseantritt einen Termin wahrzunehmen. Eine spätere Terminbuchung kann dazu beitragen, die aktuelle Situation zu entlasten.

Die Stadtverwaltung ist sich der Unannehmlichkeiten bewusst und arbeitet mit Nachdruck daran, den gewohnten Bürgerservice schnellstmöglich wieder im vollen Umfang anbieten zu können. Für das Verständnis und die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger bedankt sich die Verwaltung ausdrücklich.

Folgende Kurzanliegen können Bürgerinnen und Bürger auch ohne Termin im Bürgerbüro, Rathaus-Eingang B, erledigen: Abholung von Personalausweis und Reisepass, Führungszeugnis, Meldebescheinigung, Lebensbescheinigung, Steuer-ID, Haushaltsbescheinigung der Familienkasse, Untersuchungsberechtigungsschein sowie Aktivierung der Online-Nutzung des Personalausweises / PIN-Änderung.

Pressemitteilung 83/2026

Vernissage mit Cello-Musik

Neue Ausstellung in der Bürgerhaus-Galerie: „Horizonte und Klänge“

Malerei und Fotografie von dem Künstler-Ehepaar Sinikka Airaksinen-Rade und Kurt Rade präsentiert das städtische Kulturbüro in der Ausstellung „Horizonte und Klänge“ in der Bürgerhaus-Galerie, Leonhardstraße 6.

Zur Vernissage am Freitag, 6. März, um 18.00 Uhr sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei! Vor Ort werden die beiden Künstler die Ausstellung eröffnen, und der Cellist Ludger Schmidt wird für etwas Livemusik sorgen.

Horizonte öffnen sich leise. Klänge hinterlassen Spuren. Die Arbeiten von Sinikka Airaksinen-Rade und Kurt Rade bewegen sich zwischen Natur und Musik, zwischen Sehen und Hören, zwischen dem Augenblick und der Dauer. Was entsteht, ist kein Abbild, sondern ein Resonanzraum.

Kurt Rade richtet die Kamera auf Landschaften, auf Wasser, auf Weite. Seine Fotografien halten nichts fest, sie lassen geschehen. Die Natur wird zum fortlaufenden Film, der keinen Anfang und kein Ende kennt, nur Gegenwart.

Sinikka Airaksinen-Rade malt und zeichnet mit Zurückhaltung. Linien, Farben, Atem. Ihre Bilder entstehen aus dem Weglassen, aus dem Lauschen auf das Wesentliche. Landschaften werden zu inneren Räumen, Tiefe entsteht aus Leichtigkeit. Die Natur atmet auf der Leinwand. In den „Klängen“ verbinden sich beide Positionen im Moment des Geschehens: Live-Fotografie trifft auf Live-Zeichnung, Musik wird sichtbar, Bewegung bleibt als Spur. Gezeichnet auf dem iPad, fotografiert im Augenblick, Bilder, die hören lassen.

„Horizonte und Klänge“ ist eine Einladung: still zu werden, wahrzunehmen, sich tragen zu lassen. Der Natur zuzuhören. Dem Klang zu folgen. Und hinter dem Horizont – das eigene Staunen zu entdecken.

Die Ausstellung wird bis 27. März zu sehen sein. Öffnungszeiten der Bürgerhaus-Galerie:

- montags, dienstags, donnerstags und freitags 10.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 20.00 Uhr
- mittwochs geschlossen
- samstags und sonntags 10.00 bis 13.00 Uhr